

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
lieber Theo!

Mich hat neulich in der Sauna , wo bekanntlich alle Verkleidungen nichts mehr bewirken, jemand ganz unverblümt gefragt: Sag mal, was macht eigentlich einen guten Lehrer aus? Du musst das doch wissen!

Ehrlich - hätten Sie da so von jetzt auf gleich eine gescheite Antwort gewusst? Verzeihung - vielleicht unterschätze ich Sie ja , aber ich hatte jedenfalls keine parat und bat mir ein wenig Bedenkzeit aus. Und brütete also so unterm Schwitzen vor mich hin ...

Ein guter Lehrer muss schließlich alles können.

Seine Fächer, die er unterrichten soll, sowieso und aus dem FF . Und dazu noch die Kunst, den Stoff in kleine Fädchen zu zerrupfen, die dann nach und nach wieder zusammen gewebt, gestrickt, geflickt, geklebt werden sollen , so dass das Ganze nachher wenigsten von Ferne wieder wie der Stoff aussieht ... na ja, das Muster kommt ja nicht immer wieder richtig zum Vorschein, aber doch einigermaßen ... manchmal. Und weil das keiner so richtig schafft, führt man zur Abhilfe immerzu und unter großem Getöse neue Fächer ein - und später lautlos wieder ab - z. B. die Mengenlehre in die Mathematik und wieder raus , und die Schöpfungslehre in die Biologie und auch eines Tages wieder raus ...

Nun so denkt man halt in der Hitze.

Über dieses Rein und Raus erheben sich jedoch die weisen Häupter der höheren Manager und erfinden ständig neue Schulformen, wozu natürlich zunächst weltweite Erhebungen über die Beherrschung der Kommaregeln im 3. Schuljahr erfolgen müssen. Deren Ergebnisse lassen dann die Lehrer aller Länder, aller Klassen mit Furcht und Zittern auf die Probleme ihrer Kinder schauen, und sie hetzen von Konferenz zu Konferenz, ja werden von der einen Leistungsevaluierung der Kinder zur nächsten Leistungsevaluierung der Lehrer gehetzt, obwohl doch gerade im 3. Schuljahr von Andersens *Des Kaisers neue Kleider* gelesen werdenWieso das? Damit mal so ein kleiner Schlauberger darauf kommt und dazwischenschreit: Ei, guck doch mal, der Turm von Pisa ist doch ganz schief.

Ein guter Lehrer? Lässt sich davon nicht erschüttern, sondern schreibt, und schreibt, und schreibt Vorbereitungen,

und Berichte, Klassenbücher, und Benachrichtigungen an die Eltern, und Einladungen zu Elternabenden, und Rahmenpläne, (mit immerzu neuen Rahmen) und Förderpläne, und Förderpläne, und Förderpläne, ... Und blickt schon weiter und sieht Nacht für Nacht die Schulrevisionskommission auf dem Schulhof, dann in der Schule, dann vor seiner Klassentür, und hört sie anklopfen und die Tür geht auf - und er erwacht schweißgebadet.

Womit ich wieder beim Schwitzen und immer noch keine Antwort auf die Frage vom Anfang habe. Wie ein Pferdeflüsterer muss er sein, Löwen zu bändigen wissen, eine Herde wilder , in Freiheit dressierter Ponies lenken können, einen Sack Flöhe muss er morgens öffnen und mittags schließen - und es darf keiner davon fehlen ...

Ach, die Mäuschen darf er nicht erschrecken, die scheuen Rehe nicht verjagen, die jungen Hunde nicht zu wild herumbellen und -tollen lassen, die Vögelchen sollen ihm aus der Hand picken, aber auch für Wind und Wetter das Fliegen lernen ...

Länger habe ich die Hitze in der Sauna nicht ausgehalten, bin raus aus der Kabine und unter die kalte Dusche - und auf die mir später noch einmal gestellte Frage habe ich - um weiteren Nachfragen zuvorzukommen unwirsch gebrummt:

Gute Nerven braucht so ein Mensch.

^-a^-→Ô